

Musikschul-Tag hat Premiere

SCHNUPPERSTUNDE Mal über die Seiten einer Gitarre streichen oder ins Saxophon blasen - Testen ist erlaubt.

VON MICHAELA KUMKAR

TEMPLIN. „He, aus Euch könnte man gleich eine Band machen“, lobt Helmut Mittermaier die fünf Jungen aus der Aktiven Naturschule Templin, die vor ihm sitzen.

Gerade eben hat ihnen der Lehrer, der an der Musikschule Saxophon-Unterricht erteilt, gezeigt, dass nur die Lippen an das Mundstück angelegt werden dürfen, damit man dem Instrument einen Ton entlocken kann. Eine gehörige Portion „Puste“ ist dafür natürlich auch nötig. Nur einen Augenblick später zeigen die Kinder, dass ihnen beides wenig Mühe bereitet...

Nicht nur bei Helmut Mittermaier waren gestern neugierige Naturschüler zu Gast. Einen kleinen Schnupperkurs gab es auch bei seinen Kollegen Heidi Heine, Erich Sokolowsky, Silvia Müller und Lutz Jonas zum Umgang mit Flöte, Keyboard, Blechblasinstrumenten und Gitarre. Eingeteilt in Gruppen, machten die Mädchen und Jungen bei jedem Lehrer Station.

Ein Musikschul-Tag in dieser Form ist neu, so Ronald Lewin, Leiter der Templiner Nebenstelle der Kreismusikschule. „Im vergangenen Jahr sind wir noch an die Schulen gegangen. Diesmal laden wir sie zu uns ein. Die guten räumlichen Bedingungen, die wir am Templiner Gymnasium haben, boten sich dafür geradezu an.“

Bei dieser Veranstaltung ginge es nicht in erster Linie darum, weitere Musikschüler zu gewinnen. Ziel sei vielmehr, Kindern neue Erfahrungen zu vermitteln und den Schulen einmal eine ganz andere Form des Musikunterrichts zu ermöglichen, erklärt Ronald Lewin das Anliegen. Dieses Angebot gilt für alle Schulen. „Denn ein enger Kontakt zwischen ihnen und unserer Einrichtung ist wichtig.“

„Kinder können bis zu vier Instrumente ausprobieren.“

Fürs nächste Schuljahr kündigt Ronald Lewin eine weitere Neuerung an, das „Instrumentenkarussell“. „Dabei wollen wir Kindern die Möglichkeit bieten, bis zu vier Instrumente auszuprobieren. Denn erfahrungsgemäß ist es nicht immer ganz leicht herauszufinden, welches Instrument das richtige für ein Kind ist.“ Selbst wenn es sich nach Abschluss dieses Kurses dafür entscheide, keinen Musikunterricht nehmen zu wollen, so werde es mit Sicherheit von dieser Begegnung mit Instrumenten profitieren.



Auch Lewe Baarmann konnte dem Saxophon einen Ton entlocken. Musikschullehrer Helmut Mittermaier war ihm dabei behilflich.

FOTO: MICHAELA KUMKAR